



„Transparente Gesetze – spiegelnde Geschichten“ Plickert schafft gläserne Kunst im Museum und im öffentlichen Raum

Gedenkort „Stille Helden“, Rosenthaler Straße 39

Entschlossene und mutige Bürgerinnen und Bürger beschäftigten und versteckten in den Jahren 1938–45 jüdische Mitbürger trotz Verbots durch die NS-Herrschaft. Sie schützten sie damit vor Verfolgung und Deportation. Diesen „Stillen Helden“, die damit ihr eigenes Leben riskierten, ist in der Rosenthaler Str. 39 am Hackeschen Markt eine Ausstellung gewidmet. Im Hof der ehemaligen Blindenwerkstatt Otto Weidt werden auf zwei Etagen Leben, Motivationen und Risiken von Helfern und Verfolgten gewürdigt.

Für die Ausstellung wurde die Firma Plickert beauftragt, eine Glaswand an der Verbindungstreppe zwischen den Etagen umzusetzen. Diese enthält 800 Namen, sowohl von untergetauchten Juden als auch von ihren Helfern. Für die großen, maßgerechten und punktgehaltenen ESG-Weißgläser musste eigens eine Statik errechnet werden und eine Logistik, wie die fertig beschrifteten und polierten Platten von außen durch das Fenster in den engen Treppenaufgang gebracht werden konnten.

Vor dem Hintergrund der Namen und Schicksale schaut sich nun jeder Besucher im spiegelnden Glas auch ins eigene Antlitz.



Grundgesetz, Artikel 7, Jakob-Kaiser-Haus

Aus den Trümmern der Städte und der Menschlichkeit ging 1949 jene junge Demokratie hervor, die sich 19 Grundrechte im Grundgesetz als neue Verfassung setzte.

„Grundgesetz 49“ heißt die Glasinstallation vor dem Jakob-Kaiser-Haus am Reichstager. 19 Glasplatten enthalten je eines dieser Grundrechte, jeweils im Wortlaut der Originalversion aus dem Jahr 1949. Der israelische Künstler Dani Karavan ließ 2002 diese Texte auf die Glasflächen aufbringen, die Passanten und das Parlamentsgebäude trennen, in dem sie sich aber auch wieder finden und spiegeln.

Nachdem ein Rasenmäher die Scheibe von Artikel 7 zum Schulwesen beschädigt hatte, wurde die Firma Plickert mit einem identischen Ersatz beauftragt. Dabei sollte der Text mittels Lasertechnik auf die mittlere von drei Scheiben „eingraviert“ – und danach die drei Scheiben unsichtbar verbunden werden. Auch hier wurde eisenoxydarmes Weißglas verwendet, welches hohe Lichtdurchlässigkeit und Transparenz garantiert.

Das „gläserne Grundgesetz“ steht am Reichstager und ist jederzeit zugänglich.

Wir freuen uns, wenn Sie an diesen Orten innehalten.

Für ähnliche Herausforderungen in Kunst und Kultur nehmen Sie Kontakt mit Herrn Schustakowski auf:

030 - 752 40 96

für Ihr Plickert-Team
Detlev Kasten

